Einverstanden
Der Schulleiter
des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums
Stuttgart

_____
M. Vornhusen
«_____»_____2019

Einverstanden
Die Rektorin der Uraler Staatlichen
Pädagogischen Universität

_____
S.A. Minjurova
«_____»_____2019

Bestätigt
Der Direktor des Regionalen Zentrums für patriotische Erziehung des Swerdkowsker Gebiets

_____
I.O. Rodobol'skij
«_____»_____2019

Bestätigt
Der Direktor des Zentrums zur Durchführung von Studentenprojekten und -programmen

_____
I.A. Popp
«_____»_____2019.

Ausschreibung des internationalen Wettbewerbs „Geschichte in Biografien“

Jekaterinburg, Kasan, Stuttgart 2019

Allgemeine Bestimmungen

1.1. Die vorliegenden Bestimmungen zum internationalen Wettbewerb „Geschichte in Biografien" regeln die Organisation, Durchführung und Ermittlung der Gewinner des *Wettbewerbs für den besten Essay über historische Persönlichkeiten, die zur Entwicklung der* russisch-deutschen Beziehungen in den Bereichen „Staat und Recht", „Wissenschaft und Bildung", „Soziales und Kultur", „Wissenschaft und Bildung", „Literatur und Kunst ", „Soziale Aktivitäten und Sport "(im Folgenden als Wettbewerb bezeichnet) beigetragen haben. Die Organisatoren des Wettbewerbs bemühen sich, die Erforschung und Veröffentlichung von interessanten Materialien über Deutsche und Russen, die einen großen Beitrag zur Entwicklung beider Länder oder der russisch-deutschen Beziehungen geleistet haben, durch junge Menschen aus der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation zu unterstützen. Ein solcher Ansatz wird es uns ermöglichen, Gemeinsamkeiten zu *entdecken und Perspektiven historischer, geografischer, wirtschaftlicher und kultureller* Interaktion zwischen Russland und Deutschland neu zu sehen.

1.2. Veranstalter des Wettbewerbs sind: die föderale staatliche Bildungseinrichtung „Uraler Staatliche Pädagogische Universität", die autonome, nicht kommerzielle föderale Organisation „Zentrum zur Durchführung von Studentenprojekten und –programmen", das Ferdinand-Porsche-Gymnasium Stuttgart, das „Zentrum für Bildungsqualität und Lehrerfortbildung Baden-Württemberg, Außenstelle Bad Wildbad" und die Waldorfschule am Kräherwald in Stuttgart. Mitorganisatoren sind die autonome staatliche Bildungseinrichtung „Regionales Zentrum für patriotische Erziehung", die autonome staatliche Bildungseinrichtung „Föderale Wolga-Universität Kazan", das „Fachpädagogische und Wissenschaftliche Zentrum der Föderalen Ural-Universität", die den Namen des ersten Präsidenten Russlands B.N. Jelzin trägt, und der Internationale offene Katalog "Unterrichtspräsentationen".

1.3. Die Informationsplattform für den Wettbewerb ist die Website „Über Russland auf Russisch" (http://o-rossii.ru/).

2. Die Grundidee des Wettbewerbs

2020 jährt sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Erinnerung an die Ursachen und Folgen dieser Ereignisse sollte für alle Völker, die den Krieg durchgemacht haben, ein einender Faktor sein. Der Wettbewerb um den besten Aufsatz „Geschichte in Biografien" soll die Erforschung und Veröffentlichung interessanter Materialien über das Schicksal von Menschen unterstützen, die die Ereignisse des Zweiten Weltkriegs durchgemacht, zum Kampf gegen die Herrschaft des Nationalsozialismus, gegen Verbrechen und für die Einhaltung der Menschenrechte beigetragen haben oder die Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen im historischen Rückblick positiv beeinflusst haben. Ein *solcher Ansatz wird es nicht nur ermöglichen, Interesse an der Erforschung der Vergangenheit* durch die Betrachtung von Einzelschicksalen zu wecken, sondern auch Berührungspunkte zu entdecken und Perspektiven einer multilateralen Interaktion zwischen den Jugendlichen der Russischen Föderation und Deutschland neu zu beleuchten. Die besten zum Wettbewerb eingereichten Werke werden in einem Sammelband veröffentlicht und können anschließend

als Zusatzmaterialien im Geschichtsunterricht in Russland und Deutschland verwendet werden.

3. Ziel des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung der soziokulturellen internationalen Zusammenarbeit durch das Kennenlernen bedeutender Persönlichkeiten der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland, die einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung beider Länder oder der russisch-deutschen Beziehungen geleistet haben.

4. Aufgaben des Wettbewerbs

Die Aufgaben des Wettbewerbs sind: Weckung des Interesses der Jugendlichen an der Erforschung der Geschichte ihres Landes und der Welt; Heranführung an das kulturelle, wissenschaftliche und soziale Erbe der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland mit seiner anschließenden weiteren Verbreitung; Aktivierung des Selbstentwicklungsprozesses von Kindern und Jugendlichen über das Internet; Entwicklung kreativer Persönlichkeitsmerkmale, Vorstellungskraft, Einfallsreichtum, Sprachkompetenz, ethische Maßstäbe bei der Schaffung eigener Werke; Bereitstellung von Möglichkeiten zur Verwirklichung von kreativen Fähigkeiten der Teilnehmer.

5. Teilnehmer am Wettbewerb

Schüler und Schülerinnen sowie Studierende von Bildungseinrichtungen der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland, die älter als 14 Jahre sind, können in folgenden Kategorien am Wettbewerb teilnehmen:

• "Staat und Recht"

• "Wissenschaft und Bildung"

• "soziale Aktivitäten und Kultur"

• "Literatur und Kunst"

• "soziale Aktivität und Sport"

6. Das Verfahren zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs

6.1. Die Teilnahme am Wettbewerb ist ab dem 1. Dezember 2019 bis zum 29. Februar 2020 möglich.

6.2. Die Begutachtung der Arbeiten erfolgt vom 1. März 2020 bis zum 22. März 2020.

6.3. Für den Wettbewerb wird ein Organisationskomitee gebildet, bestehend aus:

• Svetlana Aligaryevna Minyurova, Rektorin der Uraler Staatlichen Pädagogischen Universität;

• Ivan Aleksandrovitsch Popp, Leiter der Abteilung für wissenschaftliche, pädagogische und gestalterische Aktivitäten der Uraler Staatlichen Pädagogischen Universität, Direktor der

Autonomen nichtkommerziellen Organisation "Zentrum zur Durchführung von studentischen Projekten und Programmen";

• Rainer Groh, Russischlehrer, Studiendirektor, Fachberater für Russisch beim Regierungspräsidium Stuttgart i.R, Kurator deutsch-russischer Bildungsprojekte (Stuttgart, Deutschland);

• Carmen Andrea Bohner, Geschichtslehrerin am Ferdinand-Porsche-Gymnasium (Stuttgart);

• Irina Vladimirovna Griban, Direktorin des Zentrums für Kultur- und Bildungsprojekte der Uraler Staatlichen Pädagogischen Universität;

• Oleg Nikolaevitsch Griban, Dozent am Lehrstuhl für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Uraler Staatlichen Pädagogischen Universität;

• Inga Gennadievna Maltseva, Lehrstuhlinhaberin für Romanische Philologie und Germanistik, Institut für Fremdsprachen, Uraler Staatliche Pädagogische Universität;

• Zulfija Rafisovna Zinnatullina, Dozentin am Lehrstuhl für russische und fremdsprachige Literatur, Leiterin der Abteilung für die Interaktion mit jungen Wissenschaftlern und Fachleuten der Forschungsabteilung der Kasaner Föderale Universität (Wolga-Region);

• Isabella Stanislavovna Ogonovskaja, Beraterin des Bildungsministers des Swerdlowsker Gebiets, Vorsitzende des Juristen-Hochschulverbandes der Region Swerdlowsk;

• Elena Michailovna Kolesova, Leiterin der Abteilung für die Entwicklung internationaler Bildungsprogramme an der Uraler Staatlichen Pädagogischen Universität.

6.4. Das Organisationskomitee bestimmt die Zusammensetzung der Fachjury des Wettbewerbs und regelt seine Arbeit.

6.5. Gemäß den Ergebnissen des Wettbewerbs werden Gewinner, Preisträger und Diplomanwärter ermittelt, die mit Diplomen und Preisen ausgezeichnet werden. Die 50 besten Arbeiten werden in der Sammlung „History in Biographies" veröffentlicht.

6.6. Informationen zu den Ergebnissen des Wettbewerbs sind auf den Websites der Uraler Staatlichen Pädagogischen Universität (www.uspu.ru), der Website der Föderalen Wolga-Universität Kasan (www.kpfu.ru) und des Projekts „Über Russland auf Russisch" (www.o-rossii.ru) bis zum 1. April 2020 verfügbar.

6.7. Datum, Uhrzeit und Ort der Auszeichnung werden vom Organisationskomitee festgelegt und zusätzlich mitgeteilt.

7. Bedingungen für Wettbewerbsarbeiten

7.1. Zum Wettbewerb werden **bisher nicht veröffentlichte**, individuelle und kollektive kreative Arbeiten zugelassen, deren Inhalt sich auf einen der Wettbewerbsbereiche bezieht: "Staat und Recht", "Wissenschaft und Bildung", "Soziales und Kultur", "Literatur und Kunst",

"Soziales und Sport", auf Russisch oder auf Deutsch. Es darf nicht mehr als eine Arbeit des Autors/der Autorengruppe in jeder Kategorie am Wettbewerb teilnehmen. Ein Autorenteam darf nicht mehr als drei Personen umfassen.

7.2. Arbeiten werden in elektronischer Form auf der Website „Über Russland in russischer Sprache" (http://o-rossii.ru/) im Abschnitt „Wettbewerb zur Geschichte von Biografien" akzeptiert, in dem der Anmeldebogen des Teilnehmers abgelegt ist. In diesem wird Folgendes angegeben: Name der Arbeit; Wettbewerbskategorie; Name, Vorname, Vorname des Autors/ der Autoren (vollständig), Alter; Land; Stadt; Name der Bildungseinrichtung (vollständig); Angaben zum Leiter (falls vorhanden): Nachname, Vorname und (vollständige) Berufsbezeichnung, Arbeitsort, Position.

7.3. Mit der Zusendung ihrer Arbeiten an den Wettbewerb erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die angegebenen personenbezogenen Daten und Texte (Abbildungen zu Texten) der Wettbewerbsarbeiten auf den Websites der Wettbewerbsveranstalter veröffentlicht sowie von den Wettbewerbsveranstaltern für nichtkommerzielle Zwecke, Installationen und Veröffentlichungen eingeschlossen, verwendet werden können.

7.4. Eine Wettbewerbsarbeit sollte der Text eines Autors (individuell oder kollektiv) sein – eine kreative Arbeit im Genre eines Essays.

7.5. Beiträge werden in elektronischer Form im Format „doc", „docx" mit einem Umfang von maximal 4 Seiten akzeptiert (Schriftart - Times New Roman, Größe - 12, Zeilenabstand - 1,5, Ränder: oben - 2 cm, links - 3 cm, rechts - 1,5 cm, unten - 2,5 cm, Paginierung unten in der Mitte, ab der ersten Seite). Manuelle Übertragungen sollten vermieden werden.

7.6. Illustrationen (Zeichnungen und/oder Fotografien) sollten in den Text der Arbeit eingefügt werden.

7.7. Bei Angabe eines Zitats sind Verweise auf die Informationsquelle erforderlich.

7.8. Werke mit Texten und/oder Bildern, die gegen das Recht der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland oder ein anderes geltendes Recht verstoßen, dürfen nicht am Wettbewerb teilnehmen: Informationen, die die Würde einer Person oder einer nationalen Gruppe beeinträchtigen, sowie andere Formen der Verletzung ethischer Standards; Förderung des Gebrauchs (Vertriebs) von alkoholischen Getränken, Tabakwaren und anderen psychoaktiven Substanzen; jede Form der Erwähnung von politischen Parteien, Slogans; religiöse und verbotene Symbole; Verletzung der Anforderungen an Inhalt und Gestaltung; Erwähnungen von Produktmarken; eine anonyme Arbeit oder eine Arbeit ohne Angabe des tatsächlichen Namens des Autors/der Autoren.

7.9. Werke, die die oben genannten Kriterien nicht erfüllen oder später eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.

7.10. Nach dem Posten der Arbeit auf der Website erhalten die Teilnehmer und ihre Leiter automatisch Zertifikate für die Teilnehmer, die von der Seite mit den Veröffentlichungen heruntergeladen werden können.

8. Kriterien für die Bewertung von Wettbewerbsarbeiten

Kriterien für die Bewertung von Wettbewerbsarbeiten sind: Einhaltung des Ziels und der Gattung des Essays, Präsentationsform; Einhaltung der gewählten Wettbewerbskategorie; *soziale Bedeutung des Themas; der Inhalt der Geschichte; kreativer Ansatz, Originalität*, künstlerische Integrität der Komposition; Kenntnisstand der russischen (deutschen) Sprache; semantische Einheit, Konsistenz von Kernpunkten und Aussagen, Fehlen von Widersprüchen im Text; Verwendung von Aphorismen, bildhafte Sprache, emotionale Sprache; die Argumentation ihres Standpunkts auf der Grundlage von Fakten des sozialen Lebens und der persönlichen sozialen Erfahrung; Wirkung auf den Leser; das Vorhandensein einer Autorenposition.

9. Finanzielle Regelungen

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist keine Anmeldegebühr erforderlich

10. Kontaktinformationen

Telefone: (343) 235-76-03, 336-14-36; E-Mail: geschichte2020@gmail.com (mit "Wettbewerb" Geschichte in Biografien " gekennzeichnet).